



# KALLENDRESSER

# 23 / 23. FEBRUAR 2013 / 1. FC KÖLN – UNION BERLIN \*\* KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



## HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

nach zwei Auswärtsspielen in Folge steht am heutigen Samstag wieder ein Heimspiel auf dem Programm. Gegner ist der Tabellensechste Union Berlin. Nach sieben Punkte aus den ersten drei Spielen im neuen Jahr geht unsere Mannschaft vom Platz fünf aus in die Partie gegen die Hauptstadt. In der heutigen Ausgabe erwartet euch neben den Spielberichten vom Heimspiel gegen Aue und dem Auswärtsspiel in Cottbus, die neusten Infos aus der Welt der *Ultras*, sowie eine Einladung zur Lesung mit Gerd Dembowski im Rahmen unserer *Kallendresser Live* Reihe am 01.03.2013. Nun heißt es aber erst einmal – Auf geht's FC, kämpfen und siegen!

## RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – BSG WISMUT AUE

Samstag, der 02.02.2013 – endlich wieder Fußball. Unser geliebter *1.FC Köln* startete die Aufholjagd auf den Relegationsplatz zu Hause gegen die BSG aus Aue. Vorangetrieben durch lautstarken Support der *Südkurve* traf der *FC* nach einer Ecke bereits in der 4. Minute durch Maroh. Der *FC* machte weiter wie die Feuerwehr und erspielte sich durch gutes Kombinationsspiel eine Vielzahl weiterer Großchancen – lediglich der *Südkurve* schien die Führung nicht gut zu tun. Die Unterstützung der Mannschaft flachte auf das durchschnittliche Niveau der Hinrunde ab. Teilweise unkoordiniert, teilweise leiser, nur selten lief man zur Hochform auf. Das Spiel verflachte indes zunehmend. Man verpasste die Führung auszubauen und nach gut 20 Minuten fing sich die BSG aus Aue und stellte die Räume geschickt zu. Erst 8 Minuten vor der Halbzeit gab es die nächste Chance zu bestaunen, Clemens setzte einen Freistoß ans Außennetz. Mit dem Stand von 1:0 ging es dann in die Pause.

### **EUER PLATZ IST HIER BEI UNS IN S4! DIFFIDATI CON NOI!**

In der Halbzeitpause gab es dann ein paar aufmunternde Worte für unsere, immer noch zu Unrecht ausgesperrten, *Stadionverbotler*. Lasst euch nicht unterkriegen! Auf das wir bald wieder gemeinsam in *S4* unseren *FC* zum Sieg schreien. Die zweite Halbzeit, die im Folgenden im Zeichen Auer Zweikampfstärke stehen sollte, starteten wir außerdem mit einem Geburtstagsgruß an unsere Freunde aus Paris. The Funk will never stop!

### **LI IS JECK. LI IS FUNKY. BON ANNIV ATKS!**

Nach der Pause verflachte das Aufbauspiel unserer Jungs leider weitesgehend. Aue schaffte es durch robustes und geschicktes Zweikampfverhalten den Spielaufbau nahezu komplett zum Erliegen zu bringen und kam zusätzlich selber zu einigen wenigen guten Torchancen. Zum Glück lies die Genauigkeit der »Veilchen« etwas zu wünschen übrig. Ein Ehemaliger sollte dann in der 79. Minute leider doch den Ausgleich für Aue erzielen. In der Folge agierte der *FC* wieder druckvoller und kam seinerseits zu einigen Halbchancen. Der Schlusspunkt sollte aber, wie konnte es anders sein, von einem gebürtigen Kölner markiert werden. Nach akrobatischer Ballannahme von Ujah jagte Christian Clemens das Leder fulminant aus 22 Metern ins Netz. Die *Südkurve*, endlich wieder aufgewacht, feierte die letzten Sekunden bis zum Abpfiff durch. Ein Kompliment gilt neben unserer Mannschaft, die nie aufgesteckt hat, auch den mitgereisten Fans aus Aue die sehr zahlreich und farbenfroh den Gästeblock schmückten. Für unsere Mannschaft gilt es jetzt nicht aufzustecken und in den folgenden Wochen die Aufholjagd fortzusetzen. Karnevalswochenende – Cottbus wartet.

## RÜCKBLICK FC ENERGIE COTTBUS – 1. FC KÖLN

Fährt man an Karneval durch das Rheinland, trifft man allerorts auf Straßen, Plätze und in Kneipen auf bunt kostümierten Menschen – Begibt man sich stattdessen in den Osten der Republik sucht man dies vergeblich. Das einzig bunte in der tristen Innenstadt von Cottbus waren eine handvoll angestrichene Plattenbauten. Nichtsdestotrotz ließen sich gut 1500 *Kölner* nicht davon abhalten, den Karnevalssamstag im sorbischen Zentrum der Lausitz zu verbringen. Los ging es nach Mitternacht, respektive schon am Abend davor, den wir noch mit unseren italienischen Freunden in *Köln* verbrachten, bevor der Konvoi gen Polen aufbrach. Nach einer kurzweiligen Hinfahrt wurde das Stadion zwei Stunden vor Spielbeginn erreicht und schon einige Minuten später hallten die ersten Karnevalslieder durchs Stadion. Wenn man die alljährlichen Leistungen des *FC* zu Karneval bedenkt, hätte man erwarten können, dass die gute Stimmung nicht lange halten sollte. Waren Niederlagen bis auf den 2-1 Sieg in München vor 4 Jahren die Regel. Dennoch zeigte der Gästeblock nach einer schicken Aktion mit bunten Luftballons und Rauchtöpfen in diversen Farben zum Intro in den folgenden 90 Minuten eine starke Leistung. Ausnahmsweise wurde die Pyroaktion in der Lokalpresse nicht negativ betitelt (»Wenigstens war die Stimmung auf den Rängen, besonders im Kölner Fanblock, ausgelassen fröhlich«). Auch wenn die Leistung der Mannschaft an sich nicht besser war als in den Karnevalsspielen in den Jahre zuvor, konnte die Stimmung konstant auf einem sehr guten Level gehalten werden. Karnevalsklassiker und Anfeuerungsgesänge wurden in einer guten Mischung aufs Spielfeld geschmettert. Nachdem kurz vor Schluss Thomas Bröker mit einer guten Chance den Siegtreffer auf dem Kopf hatte, wurde der Gästeblock noch einen ticken lauter als zuvor und verabschiedete die Mannschaft auch nach dem Schlusspfiff mit Applaus in die Kabine. Trotz des Remis konnte Karneval, angefangen im Bus auf der Rückfahrt, noch ausgiebig gefeiert werden. Ein besonderer Dank gilt unseren 13 italienischen Freunden von *URL*, die uns über das Wochenende besuchten – *Grazie Ultimi Rimasti!*

### **KALLENDRESSER LIVE! MIT GERD DEMBOWSKI AM 1. MÄRZ**

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe Kallendresser LIVE! laden wir Euch am 1. März 2013 zur Lesung mit Gerd Dembowski ein. Der Sozialwissenschaftler, Autor, Sänger und Reisende aus Berlin und Hannover wurde bekannt durch Ausstellungen wie »Tatort Stadion«, das Bündnis Aktiver Fußballfans (BAFF) und sein Buch »Fußball vs. Countrymusik«. Jetzt liest er nicht nur Fortschreibungen seines Buches, das 2007 zum Fußballbuch des Jahres nominiert wurde. Das könnte ja jeder. Berüchtigt puzzelt er seine Texte in ein liebevoll geordnetes Chaos aus Kinderinstrumenten und Gesang. Dabei packt er zusammen, was nicht zusammen gehört: Fußball und Riot-Folk.

Freitag, 01 März 2013 | 19.00 Uhr | Kölner Fanprojekt | Gereonswall 112 | Der Eintritt ist frei

## DIE WELT DER ULTRAS

**HANNOVER:** Laut einer Mitteilung der Ultras Hannover, gab es einen »Pyro-Deal« zwischen Verein und der hiesigen Ultraszene. Der Kompromiss sah vor, dass je Spielzeit fünf Aktionen mit pyrotechnischen Gegenständen unter den höchstmöglichen Sicherheitsstandards (genormte Fackeln in der Hand abgebrannt, keine Böller etc.) während den Spielen durchgeführt werden dürfen sowie eine Aktion nach Spielende. Ziel war es, mögliche Strafen für Dinge, die ohnehin stattfinden, in möglichst sichere Bahnen zu lenken. Nach den Maßnahmen in Folge des Dresden-Spiels und dem Verhalten des Vereinspräsidenten Kind, der von der Absprache nichts mehr wissen wollte, wurden jegliche Gespräche seitens der Ultras Hannover abgebrochen.

**FRANKFURT:** Nach einem ausgesprochenen Zaunfahnenverbot verließen Glubbanhänger bei Ihrem Gastspiel in Frankfurt geschlossen den Gästeblock. Trotz konstruktiver Gespräche und Erlaubnis der zuständigen Polizei, wurde ein Aufhängen durch den Sicherheitsleiter der Eintracht Frankfurt AG verwehrt. So formierten sich die Nürnberger Fans vor den Toren des Stadions, um die eigene Elf lautstark zu unterstützen. Dabei kam es zu Ausschreitungen mit der Polizei, welche durch einen übermäßigen Einsatz von Pfefferspray auch Verletzte in ihren eigenen Reihen verzeichnete.

**KAISERSLAUTERN:** In der Zweitligapartie zwischen dem 1. FC Kaiserslautern und der SG Dynamo Dresden ist es zu größeren Ausschreitungen gekommen. Laut Augenzeugenberichten attackierten Dresdner Anhänger unter anderem voll besetzte Shuttlebusse. Der Verein sanktionierte daraufhin die eigenen Fans mit einem Ausschluss von den kommenden drei Auswärtsspielen.

**NÜRNBERG:** Der Bundesligist 1. FC Nürnberg gab offiziell bekannt, den Elektronikhersteller Grundig als neuen Namenssponsor gefunden zu haben. Ein Schlag ins Gesicht für alle Glubberer, die seit Monaten vielfältig für eine Umbenennung ihrer Heimspielstätte nach ihrem Idol Max Morlock demonstrierten.



COLONIACS im Februar 2013

*www.coloniacs.com*